

Das Arye Maimon-Institut für Geschichte der Juden trauert um

Prof. Dr. phil. Dr. h.c. (huji)

Alfred Haverkamp ז"ל

* 16. 5. 1937, Holdorf – † 16. 5. 2021, Trier

Alfred Haverkamp war seit der Gründung der Universität Trier Professor für mittelalterliche Geschichte. In dieser Funktion hat er in Lehre und Forschung sowie in der akademischen Selbstverwaltung tatkräftig zum Aufbau der jungen Universität und des Faches beigetragen. Mehr als 50 Doktorandinnen und Doktoranden wurden von ihm betreut. Das von ihm 1996 begründete Arye Maimon-Institut genießt internationalen Ruf.

Seit den 1970er Jahren hat Professor Haverkamp zielstrebig einen Forschungsschwerpunkt zur jüdischen Geschichte in Deutschland und Europa entwickelt. Dabei sah er sich stets als Wissenschaftler in gesellschaftlicher Verantwortung. Klar erkannte er, dass das Unwissen über die jüdische Geschichte und ihre systematische Vernachlässigung in der deutsch-nationalen Geschichtsschreibung zur Katastrophe der Shoah beigetragen haben. Angesichts der Zerschlagung der deutschsprachigen Wissenschaft des Judentums durch die Nationalsozialisten bemühte er sich deshalb um den Dialog mit jüdischen Gelehrten deutscher Herkunft in Israel, unter denen der ehemals Breslauer Historiker Dr. Arye Maimon (Herbert Fischer, 1903–1988) eine Schlüsselrolle einnahm. Auf der Basis dieses partnerschaftlichen und erfolgreichen Dialogs konnte 1996 an der Universität Trier das Arye Maimon-Institut ins Leben gerufen werden.

Der Präsident der Universität Trier, Prof. Dr. Michael Jäckel, erinnert an die Anfänge seines Wirkens in Trier: „Dr. Harnisch, der damalige Oberbürgermeister der Stadt Trier, begrüßte im Jahr 1970 die neuen Lehrenden und Studierenden. Seine Willkommensgrüße galten auch Prof. Dr. Alfred Haverkamp, der von Beginn an das Bild der mittelalterlichen Geschichte an der wiedergegründeten Universität prägte. Sein Gesicht gehörte zu unserem Campus, noch einen Tag vor seinem plötzlichen Tod hat er am Arye Maimon-Institut gearbeitet, ein Institut, das in besonderer Weise seine Handschrift trägt. Die Universität wird ihn stets in guter Erinnerung behalten.“

Zum plötzlichen Tod von Alfred Haverkamp schreibt uns sein Freund Prof. Dr. Israel J. Yuval aus Jerusalem: „Der Talmud sagt (Sotah 13b): *Gott vollendet die Jahre der Gerechten von Tag zu Tag und vom Monat zu Monat*. Moses wurde am 7. Adar geboren und starb am 7. Adar. David wurde an Shavuot geboren und starb an Shavuot. Professor Alfred Haverkamp ist am 16. Mai 1937 geboren und starb am Abend des 16. Mai 2021, am Beginn von Shavuot. Er war in der Tat einer der Gerechten unserer Generation. Vom Tag seiner Geburt am Pfingstsonntag bis zum Tag seines Todes an Shavuot hat er Christen und Juden verbunden. Das war die Berufung seines Lebens, die er bis zu seinem letzten Tag erfüllt hat.“

Die Angehörigen des Instituts sind über den plötzlichen Tod von Alfred Haverkamp tief erschüttert und fühlen sich in diesen Tagen mit seiner Familie verbunden, besonders mit Frau Ida Haverkamp und Prof. Dr. Eva Haverkamp-Rott.